Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift

stina ist geparn awz Tiro der stat
in wälischn lantn dy neben dem
seeleit d' volnum haist. vnd ir
vater was ein maist' d' ritterscha=
fft vnd hies Vrbanus vnd was ein
d' wescr vnd anpitter d' abtgötter
Der selb peslas Christina in ein
turn durch ir' grassen schön willen
mit tzwelff dienerin dy auch vo
vil zw chanbeibn pegert wurdn
vnd dar vmb das ir vat' ein abtgö=
ttter was so setzt er in den turn
gulden vnd silbrein abtgött' das sy
Christina sein ainige tacht anpett
er wolt sy auch chain vnäheln sy
pät dan ee an dy abtgött'. vnd da
dy heilig junchfraw Christina als
pey tzwelff iarn alt was da arnt
sy d' heilig geist zw d' lieb gots des
herrn das sy v' smächt dy abtgött'
an zepitn vnd in zeopfln im raw=
ch. vnd als sy ainstn in der nacht in
ein west' stuend vnd sach an himl
vnd stn vnd waint in irm muet. vnd
da ir diern sprachn sy solt dy abtg=
ött' anpitn vnd opfln da strafft sie
vnd sprach dy abtgötter sind an sym
vnd an sel ab' ich opfl' ein wares opf=
fer dem almächtign got d' himel
vnd erdn peschaffen hat vnd als das
dar in ist. da sprachn dy diern frawa
was ist das dw awz irsal an pitts